

Nachwuchsförderung

Königlicher Preis für angehende Pflegekräfte



— Springer Pflege und das St. Anna-Stift Kroge vergeben zum zweiten Mal in Deutschland einen Förderpreis an Pflegeschüler für herausragende Ideen zur verbesserten Pflege und Betreuung älterer Menschen – den Queen Silvia Nursing Award.

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ist Königin Silvia von Schweden ein persönliches Anliegen. Die 1996 in Schweden von ihr gegründete Silviahemmet®-Stiftung widmet sich der Optimierung der Lebensqualität älterer Menschen und ihrer Angehörigen. Der Preis zielt darauf ab, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Angehende Pflegekräfte sollen inspiriert werden, sich mit Ideen und Vorschlägen aktiv in die zukünftige Entwicklung der Pflege einzubringen. Die Auszeichnung wird in mehreren europäischen Ländern vergeben. Der Nominierungsstart war der 1. September. Einsendeschluss ist der 19. November.

www.queensilvianursingaward.de

Erfolgreiche Weiterbildung

Fachweiterbildung „Komplementäre Pflege“

— Die ersten Absolventinnen der bundesweit einzigen und ersten staatlich anerkannten Fachweiterbildung „Komplementäre Pflege“ haben die Prüfung an der ibs-Akademie Bremen abgelegt. Seit Oktober 2017 haben sich die Pflegenden Fachwissen zu komplementären Verfahren wie Aromapflege, Wasseranwendungen nach Kneipp, Heilpflanzen und entspannende Verfahren, Wickel, Auflagen und Kompressen angeeignet. Besonderes Augenmerk lag auf der engen Verbindung von Theorie und Praxis.

„Die Lernortkooperationen mit dem AMEOS Klinikum Dr. Heines und der Klinik für Naturheilverfahren im Krankenhaus St. Josef Stift in Bremen haben sich bewährt“, zieht Elisabeth Lanwer-Eilers, Bereichsleitung Akademie, eine erste Bilanz. Zielgruppe der Weiterbildung sind professionell Pflegenden, die naturheilkundliche Methoden in ihren Arbeitsalltag integrieren möchten. Der nächste Durchgang beginnt am 15. Oktober 2018.

www.ibs-bremen.de

Personalie

Neuer Pflegedirektor am Bosch-Krankenhaus

— Robert Jeske ist seit dem 1. August 2018 neuer Pflegedirektor des Stuttgarter Robert-Bosch-Krankenhauses (RBK) und seiner Standorte Klinik Schillerhöhe und Klinik Charlottenhaus. Als Mitglied der Klinikleitung wird der 44-Jährige für rund 1.350 Mitarbeitende verantwort-



© privat

lich sein. Jeske hat nach einer Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger und langjähriger Berufserfahrung am Universitätsklinikum Bonn ein Studium des Pflegemanagements sowie ein MBA-Studium abgeschlossen. Zuletzt war er als Pflegedirektor am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München im Vorstand tätig. Jeske will die Pflegestrukturen in der Partnerschaft mit dem ärztlichen Dienst zukunftsfähig gestalten und das RBK zu einem Top-Arbeitgeber in der professionellen Pflege entwickeln. „Die im Bereich der Pflege zukunftsweisenden Projekte der Robert Bosch Stiftung sind dabei maßgeblich“, so Jeske.

www.rbk.de



Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal), Bettina Schmidt (DRK-Schwwesterschaft) und Dr. Niklas Cruse (Helios Universitätsklinikum Wuppertal) unterzeichnen den Vertrag (vorne von links).

Ausbildung in Wuppertal

Kooperation für den Pflegenachwuchs

— Die Diakonie Wuppertal, die DRK Schwwesterschaft sowie das Helios Universitätsklinikum Wuppertal kooperieren künftig in der Pflegeausbildung. Den Anstoß gibt die gesetzliche Neuregelung der Pflegeausbildung ab 01.01.2020. Die drei Partner haben ein neues Modell vorgestellt, das eine enge Abstimmung in der theoretischen und eine Koordination der praktischen Ausbildung in allen relevanten Pflegesettings vorsieht. Laut neuem Pflegeberufegesetz gehören zu der praktischen Ausbildung Pflichteinsätze in der stationären Akutpflege, in der stationären Langzeitpflege, in der ambulanten Pflege, in der stationären pädiatrischen Versorgung und in der Psychiatrie/Gerontopsychiatrie. Alle gesetzlich geforderten Einsatzorte könnten mühelos angeboten werden, der theoretische Unterricht wird eng zwischen der Diakonie Akademie und dem Helios Bildungszentrum abgestimmt.

www.helios-gesundheit.de